












Kamishibais – Erzähltheater	
Signatur	Beschreibung
5054875 	<b>10 Mitmachgeschichten für das ganze Jahr</b> 10 Kartensätze für das ganze Jahr im praktischen Aufbewahrungskoffer! Folgende Geschichten sind enthalten: 01 Ausflug mit Umweg, 02 Mohrrüben-Moppel, 03 Kein Wasser, 04 Zu Besuch bei Tinto Pinto 05 Sportfest in der Blumensiedlung, 06 Der Fundhund, 07 Kein Martinsumzug ohne Malte, 08 Wo ist Oma Anna?, 09 Der kleine Hirte, 10 Eine weiße Familie
5054874 	<b>Jori sagt, was er braucht</b> Der Außerirdische Jori ist mit seinem Raumschiff bei uns gelandet. Jori erfährt, dass man mit „bitte“ und „danke“ etwas bekommen kann. Dabei muss man Wünsche genau äußern. Auch dass Dinge anderen Kindern gehören und man sie nicht einfach nehmen darf, wird angesprochen.
5054873 	<b>Oh, das wollte Jori nicht!</b> Der Außerirdische Jori ist mit seinem Raumschiff bei uns gelandet. Jori ist ein Missgeschick passiert. Er erfährt, dass es wichtig ist, Fehler zuzugeben und sich zu entschuldigen. Denn schließlich soll Freundschaft mit dem Gegenüber weiterhin möglich sein!
5054872 	<b>Jori findet den Weg</b> Der Außerirdische Jori ist mit seinem Raumschiff bei uns gelandet. Da sich Jori nicht auskennt, muss er nach dem Weg fragen. Er erfährt, dass man um Hilfe bitten sollte, wenn man sich verlaufen hat. Doch auf keinen Fall soll man mit fremden Personen mitgehen!
5054871 	<b>Jori geht es nicht gut</b> Der Außerirdische Jori ist mit seinem Raumschiff bei uns gelandet. Jori fühlt sich nicht wohl. Er erfährt, dass körperliche Probleme eine Krankheit oder Verletzung bedeuten können. Es ist gut, dann Hilfe zu holen. Doch auch Gefühle wie Angst und Neid können ein Unwohlsein verursachen.
5054870 	<b>Hallo, ich bin Jori!</b> Der Außerirdische Jori ist mit seinem Raumschiff bei uns gelandet. Er gerät in viele Situationen, in denen er sprachlich reagieren muss. In der Interaktion mit den Kindern erfährt Jori, wie er sich in den jeweiligen Situationen passend ausdrücken kann. Jori nimmt mithilfe von „Hallo!“ mit den Kindern Kontakt auf. Dann werden verschiedene Grußformeln thematisiert.
5054868 	<b>Das Wandergeschenk</b> Kurz vor Weihnachten verliert der Weihnachtsmann ein winziges Päckchen. Eine kleine Maus findet es und will den Inhalt sofort behalten. Doch bald bekommt sie ein schlechtes Gewissen. Sie packt etwas anderes in das Päckchen und reicht dieses an eine Amsel weiter. Auch sie will das Geschenk behalten, obwohl es ihr nicht gehört, und steckt deshalb etwas anderes in das Paket. So wandert das Geschenk von einem Tier zum nächsten. Doch wem gehört es wirklich?
5054867 	<b>Märchenkoffer</b> 10 Bildsätze zu Märchen der Brüder Grimm 01 der Froschkönig, 02 Rotkäppchen, 03 die Sterntaler, 04 der süße Brei, 05 die Bremer Stadtmusikanten, 06 die Geschichte vom Hase und Igel, 07 Dornröschen, 08 Hänsel und Gretel, 09 der gestiefelte Kater, 10 Frau Holle
5054028	<b>Hintergrundbilder</b>
5054020 	<b>Sonst hau ich dir eine rein!</b> Ein Mädchen holt sich in der Pause ein Spielzeug aus dem Gerätehaus. Da kommt ein Junge mit seinen Freunden hinzu und versucht, sich das Spielzeug anzueignen, indem er das Mädchen beleidigt. Das Mädchen lässt sich davon aber nicht beirren. Es kommt zu einer handfesten Auseinandersetzung, bei der sich einer von den beiden sogar verletzt.

5054019	<p><b>Die Bremer Stadtmusikanten</b></p> <p>Viele Jahre lang hat sich der Esel für den Müller abgerackert. Jetzt, wo er alt und nicht mehr so kräftig wie früher ist, will ihn sein Herr loswerden. „Nichts da!“, denkt sich der Esel, „Ich haue ab und werde Stadtmusikant in Bremen!“ Was er auf der Reise erlebt, welche Freunde er findet und wie es ihnen gemeinsam gelingt, sich ein neues Zuhause zu schaffen.</p>
5054018	<p><b>Eine Vogelhochzeit</b></p> <p>Es ist Frühling. Die Vogelmännchen zwitschern ihre Hochzeitslieder und hoffen, eine Vogeldame für sich zu gewinnen. Doch leider hat das kleine Rotkehlchen sein Hochzeitslied vergessen. Weil der kleine Vogel aber auch eine Braut haben möchte, probiert er alle ihm bekannten Laute aus. Er versucht es mit "wau" und "oink", "muh" und "miau", aber leider lässt sich keine Vogeldame bei ihm blicken. Dafür aber ein Hund, ein Schwein, eine Kuh und eine Katze! Die herbeigelockten Tiere versuchen nun, dem kleinen Vogel zu helfen ...</p>
5054017	<p><b>Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer</b></p> <p>Weil das Wetter in Lummerland so prima ist, wollen die beiden Freunde Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer zusammen mit der Lokomotive Emma einen Ausflug machen. Frau Waas schmiert ihnen dafür noch ein paar Brote und schon kann die Tour auf den Geleisen und durch vier Tunnels losgehen. Auf der Fahrt treffen sie dann auch alle ihre Freunde.</p>
5054016	<p><b>Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten</b></p> <p>Betül kommt aus einer türkischen Familie. Ihre beste Freundin ist Nele. Mit ihr geht sie in die gleiche Kita-Gruppe. Gerade üben sie dort ein Krippenspiel ein und schmücken ihren Raum mit Engeln, Tannenzweigen und einem prächtigen Adventskranz. Betül kennt das alles irgendwie und freut sich an der Deko, an den Plätzchen und dem Schoko-Nikolaus. Aber warum machen wir das? Was ist Weihnachten?</p>
5054015	<p><b>Die dumme Augustine</b></p> <p>Augustine führt ihrem Mann, dem erfolgreichen Clown August, den Haushalt. Als der "dumme August" einmal zum Zahnarzt muss, sucht der Zirkusdirektor händeringend nach einer Vertretung. Da nutzt Augustine ihre Chance und springt ein. Ob die "dumme Augustine" das Publikum genauso zum Lachen bringt wie ihr Mann?</p>
5054014	<p><b>Die kleine Maus sucht einen Freund</b></p> <p>en Freund zu finden, das ist gar nicht so leicht. Das weiß auch die kleine Maus. Sie läuft von Tier zu Tier und fragt "Willst du mein Freund sein?" Das braune Pferd sagt "Nein!", das grüne Krokodil sagt auch "Nein!" und der bunte Pfau sagt ebenfalls "Nein!". Zum Schluss findet die kleine Maus aber doch noch den ersehnten Freund. Wie? Das wird nicht verraten.</p>
5054013	<p><b>Das kleine Ich bin ich Entdecken</b></p> <p>Ein kleines Tier geht auf der Wiese spazieren und begegnet allerlei anderen Tieren. Es fühlt sich mit ihnen verwandt, obwohl es keinem gleicht. Es ist weder Pferd noch Kuh und auch kein Hund. Da erkennt das Tier: Alle Vergleiche passen nicht. "Ich bin ich!", ruft das kleine Tier und alle Tiere freuen sich mit. •Selbstständigkeit fördern</p>
5054012	<p><b>Erntedank</b></p> <p>Von den Jahreszeiten, den Gaben der Natur und den Bräuchen zum Erntedankfest. In dieser neuen Bildfolge für das Erzähltheater Kamishibai erleben Kinder ab zwei Jahren, was alles in der Natur passieren muss und wie viel Arbeit geleistet werden muss, bis unser Essen auf dem Tisch steht. Wir sagen Danke: Gott und allen, die dazu beitragen, dass wir jeden Tag gut und genug zu essen haben.</p>
5054011	<p><b>Die kleine Raupe Nimmersatt</b></p> <p>Die kleine Raupe Nimmersatt ist längst ein Klassiker der Kinderliteratur. Wenn sich der Vorhang des Kamishibais hebt, erleben die Zuschauer, wie sich die kleine Raupe Bild für Bild durch einen riesigen Berg von Leckereien frisst, bis sie endlich satt ist, sich einen Kokon baut und sich nach zwei Wochen des Wartens in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt. Während die Kinder der Geschichte folgen, lernen sie ganz nebenbei die Wochentage, Früchte, Zahlen und das Wunder der Metamorphose in der Natur kennen.</p>

<p>5054010</p> 	<p><b>Sonne, Mond und Erde</b></p> <p>Die kleine Sara liegt schon im Bett, denn morgen ist wieder Kindergarten. Hell scheint der Vollmond ins gemeinsame Kinderzimmer, als ihr neunjähriger Bruder noch einmal in den Garten gehen will, um den Mond genauer anzuschauen. Mama und sie kommen mit und schon tauschen sie sich darüber aus, wie groß der Mond wohl sein mag und welche Gestalt er hat. Hat er nicht sogar ein Gesicht? Mit einem einfachen Experiment und weiteren Beobachtungen entdeckt die Familie, was es mit den Mondphasen auf sich hat, wieso es Tag und Nacht gibt und warum Tage und Nächte kürzer bzw. länger werden.</p>
<p>5054009</p>	<p><b>Hans im Glück</b></p> <p>Am Ende seiner Lehrzeit erhält Hans als Lohn einen Klumpen Gold. Mit diesem macht er sich auf den Weg heim zu seiner Mutter. Doch das Gold wird ihm zu schwer, daher tauscht er es gegen ein Pferd. Das Pferd ist zu wild, da tauscht er es ein ... bis Hans zuletzt befreit von aller Last daheim ankommt.</p>
<p>5054008</p> 	<p><b>Die Jahreszeiten erleben mit Emma und Paul</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühling, Sommer, Herbst &amp; Winter: Jahreszeiten in Kinderreimen für das Kamishibai</li> <li>• Mitmachen erwünscht: Mit kleinen Bewegungen sprechen die Kinder die Reime nach</li> </ul>
<p>5054007</p>	<p><b>Sterntaler</b></p> <p>Es war einmal ein armes Mädchen, das nur noch seine Kleider am Leib und ein Stückchen Brot hatte. Nach und nach verschenkt es das Brot und all seine Kleider an hungernde und frierende Menschen. Schließlich steht es nackt und allein im Wald. Doch plötzlich fallen die Sterne als Taler aus Gold vom Himmel ...</p>
<p>5054006</p>	<p><b>Rumpelstilzchen</b></p> <p>Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiÑ! Das berühmte Grimm-Märchen gibt es auch als Bildkarten für das Erzähltheater. Das Erzählen mit den großformatigen Bildern im Kamishibai macht die Geschichte der Müllerstochter, die zu einem hohen Preis Hilfe von einem kleinen Männlein erhält, noch anschaulicher.</p>
<p>5054005</p> 	<p><b>Der Herr ist mein Hirte</b></p> <p>Die Geschichte der Entstehung des wohl beliebtesten Psalms. Der kleine Hirte David ist gerne draußen, bei Wind und Wetter und trotz aller Gefahren. Immer hat er seine Harfe dabei und denkt sich eigene Lieder aus. Das erste Lied kommt ihm in den Sinn, als er König Saul etwas vorspielen soll. Der König ist manchmal aufgebracht und dagegen hilft nur Davids Harfenspiel. Als er später selbst König ist, wird er "der singende König" genannt. Beim Singen fühlt er sich mit Gott verbunden.</p>
<p>5054004</p> 	<p><b>Ostern feiern mit Emma und Paul</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Ostern passiert? Die Bedeutung eines der wichtigsten kirchlichen Feiertage</li> <li>• Mehr als Warten auf den Osterhasen: Fastenzeit und Auferstehung Jesu den Kindern erklärt</li> <li>• Eine spannende Reise zu Osterbräuchen und der Geschichte hinter dem Fest</li> </ul>
<p>5054003</p> 	<p><b>Fasching, Fastnacht und Karneval feiern mit Emma und Paul</b></p> <p>Mit Emma und Paul erleben die Kinder die turbulente Faschingszeit. Sie basteln, dekorieren, backen Krapfen, verkleiden sich und feiern schließlich mit Tanz und Spiel den Karneval.</p>
<p>5054029</p>	<p><b>Sankt Martin</b></p> <p>Die Menschen wollen, dass der Soldat Martin, der einst seinen Mantel teilte, um einen Bettler zu wärmen, Bischof wird. Er hat Angst vor dieser Aufgabe und versteckt sich in einem Gänsestall. Dort erzählt er den Gänsen seine Geschichte und wie ihm dann im Traum Jesus erschien und er sich taufen ließ. Nachdem er den Gänsen alles erzählt hat, fühlt er sich bereit für seine neue Aufgabe.</p>

<p>5054002</p> 	<p><b>Sankt Martin feiern mit Emma und Paul</b>  In dieser Folge von „Emma und Paul“ basteln die Kinder Laternen, begegnen dem heiligen Martin auf dem Pferd, und als Paul seinen Weckmann verliert, tröstet Emma ihren traurigen Freund und teilt ihr Gebäck mit ihm.</p>
<p>5054001</p> 	<p><b>Die Schöpfungsgeschichte</b>  Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und in sechs Tagen erschuf er Tag und Nacht, Bäume und Wasser, Tiere und Menschen, und am siebenten Tag ruhte er sich aus.</p>

## Kamishibai-Erzählschienen

<p>5054027</p> 	<p><b>Zachäus auf dem Baum</b>  Als Jesus in die Stadt kommt, steigt Zachäus auf einen Baum, um auch einen Blick auf diesen Mann werfen zu können, von dem er schon so viel gehört hat. Zachäus ist klein und als Zöllner nicht sehr beliebt. Aber dann kommt Jesus und das Unmögliche geschieht ...</p>
<p>5054026</p>	<p><b>Der verlorene Sohn</b>  Ein junger Mann lässt sich vom Vater sein Erbteil auszahlen und geht in die Fremde, wo er in Saus und Braus lebt. Doch was soll er tun, als das Geld zu Ende ist? Das befreiende Gleichnis vom verlorenen Sohn, der durch seinen barmherzigen Vater das Wunder der Barmherzigkeit und Zugewandtheit erfährt.</p>
<p>5054025</p> 	<p><b>Wie der Schnee zu seiner Farbe kam</b>  Vor langer Zeit hatte der Schnee noch keine Farbe. Er wollte aber auch sehr gerne eine Farbe haben. Und so ging er zum grünen Gras, zu den roten Rosen und den gelben Sonnenblumen, doch niemand gab dem Schnee etwas von seiner Farbe ab. Als aber schließlich das Schneeglöckchen dem Schnee etwas von seinem Weiß abgab, wurde er weiß.</p>
<p>5054024</p> 	<p><b>Der Kartoffelkönig</b>  Ausgerechnet die größte aller Kartoffeln entwischt aus Omas Keller und rollt in den Wald. Dort begegnet der Kartoffelkönig einem Igel, einem Wildschwein, einem Hasen und einer Hexe. Doch alle wollen ihn einfach nur fressen. "Nein!", ruft er dann und rollt - eins, zwei, drei - munter davon. Am Ende trifft er auf zwei hungrige Kinder und lässt sich als Reibekuchen zubereiten ...</p>
<p>5054023</p>	<p><b>Die Geschichte von St. Martin</b>  Ein Bettler sitzt frierend im Schnee. Ein römischer Soldat steigt von seinem Pferd, teilt mit dem Schwert seinen warmen Mantel und gibt eine Hälfte dem armen Mann. In der Nacht erscheint dem Soldaten Jesus im Traum. Martin soll Priester und später Bischof von Tours werden. Doch weil er davor Angst hat, versteckt er sich im Gänsestall .</p>
<p>5054022</p> 	<p><b>Goldlöckchen und die drei Bären</b>  Als die Bären einmal nicht zu Hause sind, schleicht sich Goldlöckchen, angelockt vom Duft des süßen Breis, in deren Haus. Neugierig schaut sich das kleine Mädchen genau um. Eine Reihengeschichte, die bereits mit den Jüngsten erzählt werden kann.</p>